

für 2 wunderschöne Tage!
Robert + Familie!
Glückwunsch auf Grünem Band

Die idyllisch gelegene Landschaft am Dreiländereck von Böhmen, Bayern und Sachsen ist sanft von Sonne überflutet und aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt. Sonne im Herzen und Grund zur Freude hatte auch Vogtlands Landrat Rolf Keil.

Von Christoph Stölzel

Eichigt/Pabstleithen – Vor den Resten des ehemaligen Pabstleithener Gasthauses sprach Keil von einem „wunderbaren Tag“ und erinnerte an einen von Minen, Panzersperren und Stacheldraht abriegelten Ort, der zu DDR-Zeiten kaum erreichbar war. „Hier war das Ende der Welt“, sagte er und begrüßte Sachsens Umweltminister Thomas Schmidt. Der Gast aus Dresden war gekommen, um das jahrelange Engagement des Landkreises für die Projekte Flussperlmuschel und Goldener Scheckenfalter zu würdigen. Begleitet vom Applaus der Gäste nahm Landrat Keil aus den Händen des Ministers eine Urkunde der UN-Dekade Biologische Vielfalt entgegen.

Keil verwies auf viele Jahre voller Anstrengungen und dankte allen, die sich für das Überleben seltener und vom Aussterben bedrohter Arten wie Flussperlmuschel und Goldener Scheckenfalter engagiert haben. Keinen Zweifel ließ er aber auch da-



Fotos Stölzel

Ein Leben für die Natur! Thomas Findeis kennt das Dreiländereck wie seine Westentasche.

ran, „dass wir noch nicht über dem Berg sind“.

„Reden ist das eine, handeln das andere, es müssen Leute da sein, die es tun“, betonte auch Minister Thomas Schmidt. Der weltweite Artenschwund müsse gestoppt werden, forderte er und würdigte die vogtländischen Projekte Flussperlmuschel und Goldener Scheckenfalter zum Erhalt der Artenvielfalt. Beide Arten sind bedroht und gehören zu den Verantwortungsarten der nationalen und sächsischen Biodiversitätsstrategie.

Die vorbildlichen kommunalen

Aktivitäten im Arten- und Naturschutz nahm die Fachjury der UN-Dekade Biologische Vielfalt zum Anlass, die Initiative zum UN-Dekade-Projekt zu küren.

Die Flussperlmuschel wird in einer Muschelzuchtstation im Oberen Vogtland halbnatürlich nachgezüchtet, um die veralteten Populationen beim Aufbau einer neuen Generation zu unterstützen. Wichtig ist außerdem, die Lebensqualität in Fließgewässern zu verbessern und die Nähr- und Schadstoffeinträge zu reduzieren. Auf Info-Veranstaltungen erfahren Landwirte daher Wissenswertes zur Gewässer schonenden Bewirtschaftung ihrer Felder.

Auf den Flächen des Grünen Bandes am Dreiländereck findet man die letzten sächsischen Vorkommen des bedrohten Goldenen Scheckenfalters. Die Maßnahmen des Landkreises unter Regie des Experten Thomas Findeis umfassen schonende Mahd mit Inseln für Raupengespinnste, die Renaturierung von Feuchtwiesen zur Erweiterung des Lebensraums sowie eine Vermehrung des gewöhnlichen Teufelsabbisses. Diese Pflanze braucht der Goldene Scheckenfalter für die Eiablage und als Raupennahrung.

Das Verbundprojekt „Faunistischer Artenschutz durch Landratsamt Vogtlandkreis“ leistet im Vogtlandkreis einen Beitrag zum Erhalt zweier Flora-Fauna-Habitat-Zielarten und zur nachhaltigen Nutzung von Lebensräumen. Von den Schutzmaßnahmen profitieren weitere gefährdete Arten, wie Bachneunauge, Arnioka und Skabiosenschwärmer.



Beide hab gut lachen! Sachsens Umweltminister Thomas Schmidt überreicht eine Urkunde der UN-Dekade Biologische Vielfalt an den Landrat des Vogtlandkreises, Rolf Keil.